Zwischen Nüssen und Nähmaschinen – das Atelier

Seit zwei Jahren arbeitet **Luzia Elmiger** im Pflegezentrum Feld als Mitarbeiterin Aktivierung. Die «Stobe Heimet» im zweiten Stock ist ihr Reich. Dort findet jeweils am Dienstagnachmittag das Atelier statt, ihr Herzensprojekt. Mit viel Enthusiasmus, Fantasie und diversesten Materialien wie Nüssen, Kaffeefilter, Wolle, farbigem Papier, Perlen werden dort Artikel hergestellt, die entweder als Dekoration im Zentrum eingesetzt oder verkauft werden. Sogar eine Nähmaschine steht zur Verfügung.

Cécile Spielmann, schon lange als Freiwillige unterwegs im Pflegezentrum, ist jeweils ebenfalls vor Ort. «Nebst ihrer unglaublich wertvollen Unterstützung ist sie eine begnadete Töpferin» schwärmt Luzia, «das eröffnet noch mehr Möglichkeiten für die Bewohnenden.» Die Teilnahme am Atelier ist freiwillig, man darf kommen und gehen, wie es gerade passt. Zum Atelier gehört auch die Zvieri-Pause mit dem selbstgemachten Tee. «Einige kommen nur dafür» erklärt Luzia. In der Adventszeit wurde hier auch gebacken. Ab nächstem Jahr soll dies auf jedem Stock passieren. Zudem wünscht sie sich, dass jeder Stock etwas abbekommt vom weihnachtlichen Duft, der dann durch die Gänge zieht.